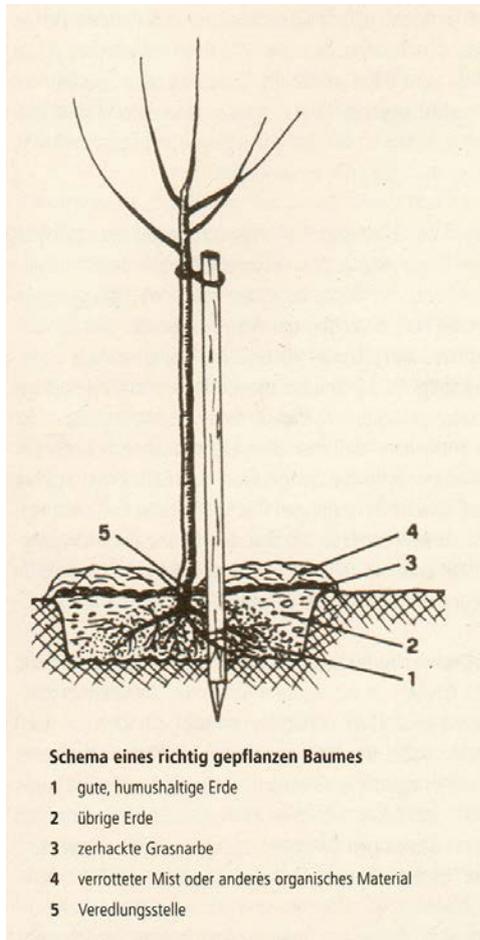


Pflanzen eines Hochstammbaumes



Die beste **Pflanzzeit** ist in der Vegetationsruhe von Oktober bis März, Boden nicht gefroren! Für die meisten Obstarten ist der Herbst etwas günstiger, da so der Baum Zeit hat, sein Wurzelwerk zu entwickeln, bevor er dann im Frühjahr mit Wasser und Nährstoffen versorgt werden muss. Wärmeliebendere Pflanzen wie Aprikosen, Pfirsiche, Weinreben, Rosen oder Feigen ist der ausgehende Winter oder das Frühjahr günstiger, wenn keine scharfen Fröste mehr zu erwarten sind. Jungpflanzen müssen immer mit genügend Wasser versorgt sein.

Sorgfältiges Pflanzen....

- Öffnen einer genügend grossen Pflanzgrube (Platz für Wurzelwerk, Veredlungsstelle etwa eine Handbreit über dem Boden)
- Einschlagen des stützenden Baumpfahles (gegen Hauptwindrichtung oder Südosten)
- Bei Topfpflanzen: Pflanze aus dem Topf nehmen, Wurzelballen aufreissen und Wurzeln etwas anschneiden
- Bei wurzelnackten Pflanzen: Wurzeln am Rande anschneiden, damit das Wachstum angeregt wird
- Pflanzgrube allenfalls mit Wurzelschutzgitter auskleiden (Mäuseschutz)*
- Erde locker in Pflanzgrube füllen. Baum bewegen, damit die Erde die Wurzeln schön umschliesst.
- Mit Kokosstrick oder ähnlichem Baum an Pfahl mit Kreuzschlaufe anbinden
- Im ersten Standjahr gut bewässern
- Pflanzschnitt der Krone (kann auch erst nach einem halben Jahr erfolgen)

... und richtiges Pflegen...

- Obstbäume brauchen einen regelmässigen Schnitt (Erziehungs- und Pflegeschnitt). Sie bilden so eine ausgewogene Krone und tragen regelmässig schöne Früchte. Konsultieren Sie Fachliteratur, besuchen Sie einen Baumschnittkurs oder lassen Sie ihn durch eine Fachperson ausführen.
- Ausreichende Wasser- und Nährstoffversorgung während der Vegetationszeit sicherstellen.
- Bekämpfung von Schädlingen wie Mäusen, Läusen etc.

...schenken Ihrem Obstbaum ein langes Leben!

Bäume im **Feldobstbau** sind häufig einem besonders grossen **Mäusedruck** ausgesetzt. Unter der Erde wirkt die Schermaus. Die Feldmaus wirkt auch über der Erde und frisst gerne die Stammbasis an. Manche legen deshalb die Pflanzgrube mit einem **unverzinkten** Drahtgeflecht von 2 x 2 m Grösse aus. Nach dem Auffüllen der Pflanzgrube mit Erde ist der Rest des Drahtgeflechts über die Pflanzgrube und um die Basis des Baumstammes zu legen. Die Pflanzgrube soll etwa einen Durchmesser von 1 Meter haben, damit sich die Wurzeln im geschützten Innenraum des Drahtkorbes kräftig entwickeln können. Mit der Zeit wachsen dann die Wurzeln durch das Drahtgeflecht hindurch und sind bereits genügend stark gegen weiteren allfälligen Mäusefrass.

ProSpecieRara rät mittlerweile von der Verwendung solcher Gitter ab. Wir empfehlen regelmässiges Mähen der Baumscheibe (stärkt auch den Baum) und Mäusefang.